Kulturtechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kulturlandschaften sind z. B. landwirtschaftliche Anbauflächen, Waldflächen, Aulandschaften, Wiesen und Felder. Kulturtechniker*innen planen Maßnahmen zur Erschließung und Nutzung dieser Kulturlandschaften. Dabei untersuchen und vermessen sie das Gelände, nehmen Bodenproben und erstellen Gutachten. Sie planen Bachregulierungen, Trockenlegungen von Sümpfen sowie den Bau von Brücken, Wegen, Forststraßen, Umfahrungen und dergleichen mehr.

Kulturtechniker*innen arbeiten im Bauwesen (Tiefbau), im Agrarwesen, im öffentlichen Dienst bei Behörden und Ministerien sowie in Ziviltechnikbüros im Team mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Kulturtechniker*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung oder Raumplanung erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- **Raumplanung:** Im Bereich der Raumplanung arbeiten Kulturtechniker*innen an nachhaltigen Maßnahmen zur Erschließung und Erhaltung von Kulturlandschaften. Dazu zählen Reinhaltungs- und Sanierungskonzepte für Seen und Flüsse, die Planung von Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen, die Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung. Kulturtechniker*innen untersuchen Wassergüte, Abflusswege und berechnen unterirdische Wasserreserven. In diesem Zusammenhang erstellen sie als Sachverständige bei Bauprojekten Gutachten und Expertisen.
- **Meloriationswesen:** Dieser Aufgabenschwerpunkt umfasst alle Maßnahmen und Konzepte zur Ertragsverbesserung von land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen. Kulturtechniker*innen führen chemische, biologische und physikalische Bodenuntersuchungen durch und planen Maßnahmen zur Verbesserung von Anbauflächen. In diesem Zusammenhang planen und organisieren Kulturtechniker*innen Grundstückzusammenlegungs- oder Grundstücktauschverfahren, damit landwirtschaftliche Feld- und Ackerböden besser bearbeitet werden können.
- **Flurbereinigungen:** Im Rahmen von Flurbereinigungen planen Kulturtechniker*innen die Trockenlegung (Drainage) von Sümpfen und Mooren. Weiters planen sie Bachregulierungen und Brücken zur landwirtschaftlichen Nutzung und legen Güterwege an.

Anforderungen

- Wetterfest

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft